
Interdisziplinäres Forum „Jüdische Geschichte und Kultur in der Frühen Neuzeit“

14. Arbeitstagung, 1. – 3. Februar 2013,
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,
Stuttgart-Hohenheim

Solidarität und ihre Grenzen: Dynamiken von Beziehungs- und Ausgrenzungsprozessen in der frühneuzeitlichen Judenschaft

Programm

Freitag, 1. Februar 2013

18.30 Uhr Abendessen und Begrüßung,
anschließend Vorstellungsrunde und offener Abend

Samstag, 2. Februar 2013

9.00 – 12.30 Uhr Moderation und Einführung ins Schwerpunktthema: *Rotraud Ries*
Avi Siluk: Solidarität wider Willen? Die ersten Versuche politischer Zusammenschlüsse der Juden im 16. Jahrhundert
Cilli Kasper-Holtkotte: Solidarisch ausgegrenzt? Frauen der Unterschicht in der jüdischen Gemeinde Frankfurt im 16. und 17. Jahrhundert
Barbara Staudinger: Solidarität und Zugehörigkeit. Die burgenländischen Juden in der eigenen Welt zwischen den Welten?
Nathanja Hüttenmeister: Sind im Tode tatsächlich alle gleich? Zur Beisetzungspraxis auf jüdischen Friedhöfen

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 – 18.30 Uhr Moderation: *Barbara Staudinger*
Heike Kellner-Rauch: Ein systemischer Blick auf die Beziehungsdynamiken und Wirklichkeitskonstruktionen im Umfeld der Konversion von Caspar Joseph Friedenheim (1763 in Kitzingen)
Katja Janitschek: Geschmäht, gebannt, verehrt: Die außergewöhnliche Karriere des Nathan Adler KaZ

Offene Sektion

Lucia Raspe: Aschkenas un Poljak -- und was noch? Zur Binnendifferenzierung der aschkenasischen Welt in der frühen Neuzeit

Dirk Sadowski: Hebräischer Buchdruck zum Ausgang der Frühen Neuzeit - das Beispiel Jessnitz, 1726-1744

Elisabeth Singer: Fragen an die Genisa der jüdischen Gemeinde Reckendorf/Franken

18.30 Uhr Abendessen und anschließend offener Abend

Sonntag, 3. Februar 2013

9.30 – 11.00 Uhr Moderation: *Birgit Klein*

Projektberichte

Christoph Cluse/ David Schnur: Aktuelle Forschungen und Überlegungen zum jüdischen Geldgeschäft im Spätmittelalter

Nathanja Hüttenmeister: "Relationen im Raum". Ein neues Projekt am Salomon-Ludwig Steinheim-Institut

11.00 – 12.30 Uhr Schlussdiskussion und Panel zur künftigen Arbeit des Forums, mit: *Barbara Staudinger, Rebekka Voss, Sabine Ullmann, Christoph Cluse, Rotraud Ries, Birgit Klein, Robert Jütte*

12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Arbeitstagung

Im Anschluss findet um 14 Uhr die Mitgliederversammlung der GEGJ statt.

Konzeption und Programmplanung:

Barbara Staudinger (Institut für jüdische Geschichte Österreichs, St. Pölten)
Rotraud Ries (Johanna-Stahl-Zentrum für jüdische Geschichte
und Kultur in Unterfranken, Würzburg)
Birgit Klein (Hochschule für jüdische Studien, Heidelberg)